

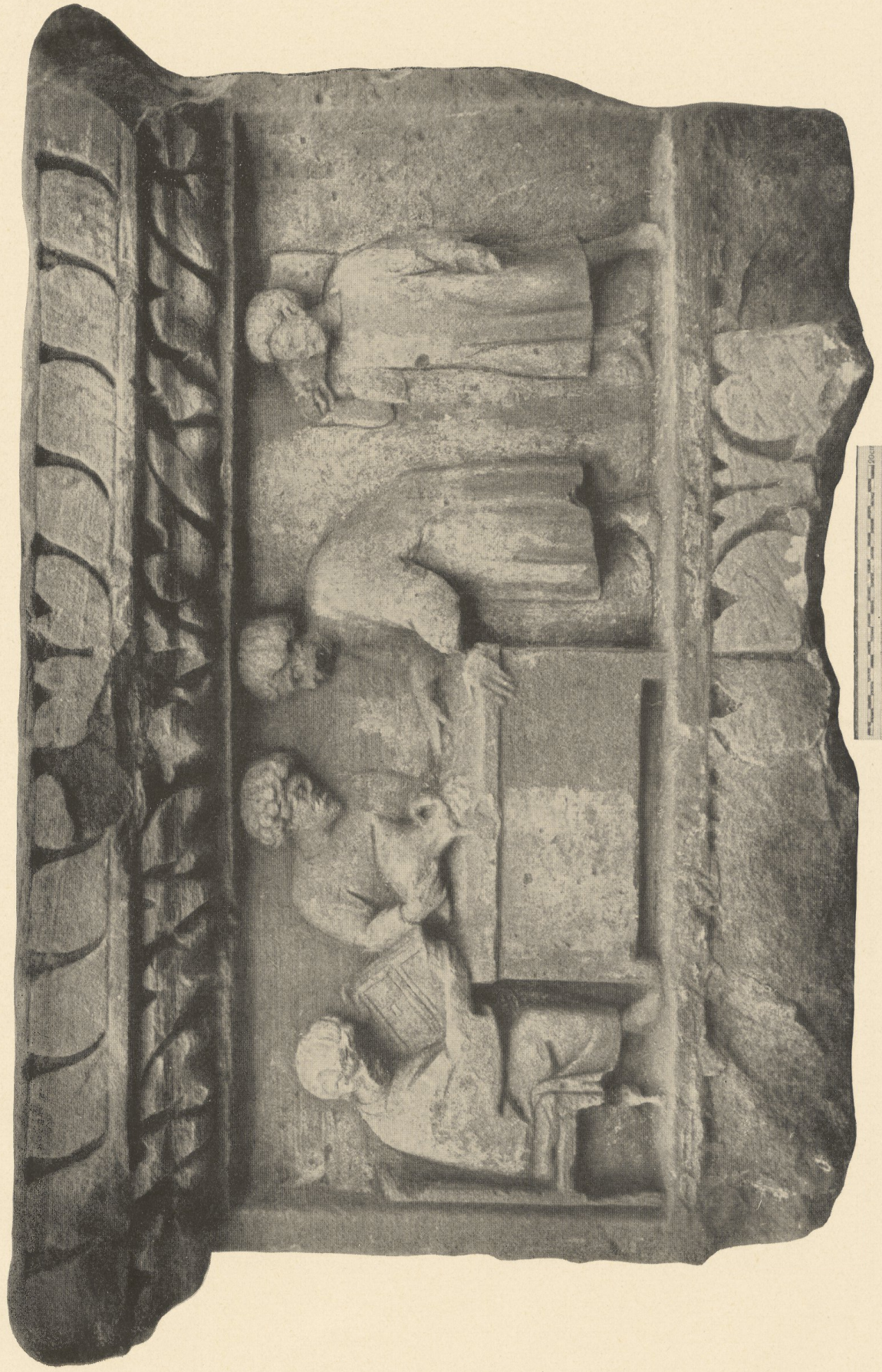


1



2

1. Doppelsarg (bisoma), gef. auf dem Friedhof von St. Matthias. S. 182.
2. Wandmalereireste, gef. in der Brodstraße. S. 169.



Grabmalquader, gef. an der Krahenstraße. Vorderseite: Kontorszene. 1:5. S. 180.



1



2

Grabmalquader, gef. an der Krahnenstraße. 1:8.
1. Rechte Seite: Wagenfahrt. 2. Linke Seite: Brettspiel. S. 180.

1



2



3

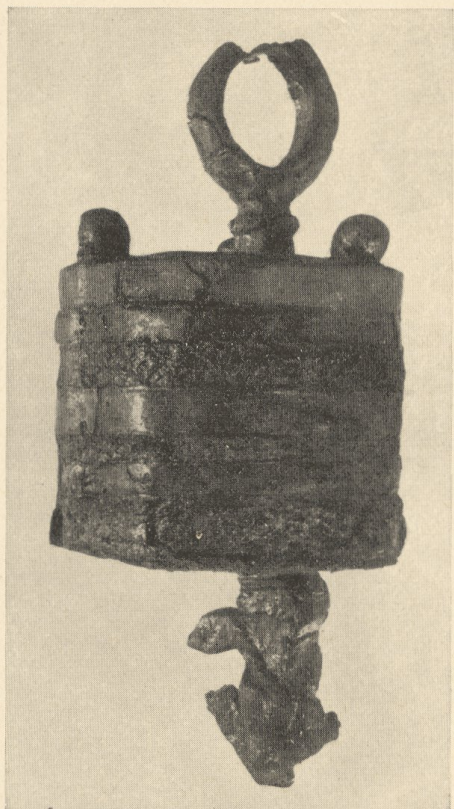


4

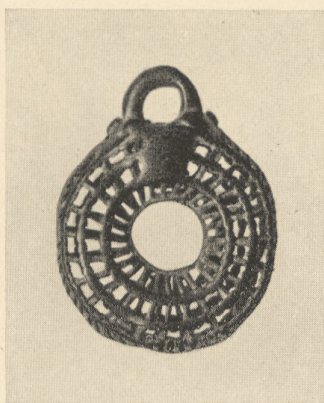


5

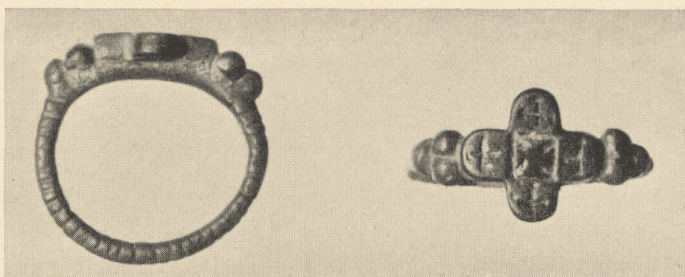
1 u. 3) Zwei Reliefbruchstücke, von einem christlichen Sarkophag, gef. auf dem Friedhof von St. Paulin 1 : 6. S. 183. — 2, 4, 5) drei gallorömische Grabsteine, gef. auf dem Plateau von Ferschweiler. 1 : 10. S. 183.



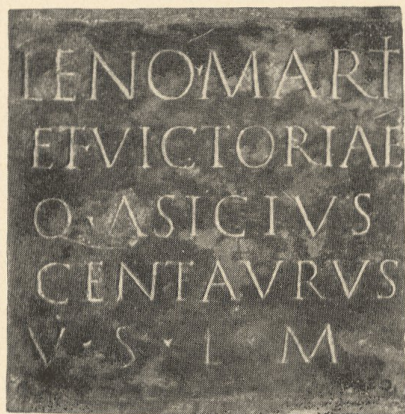
1



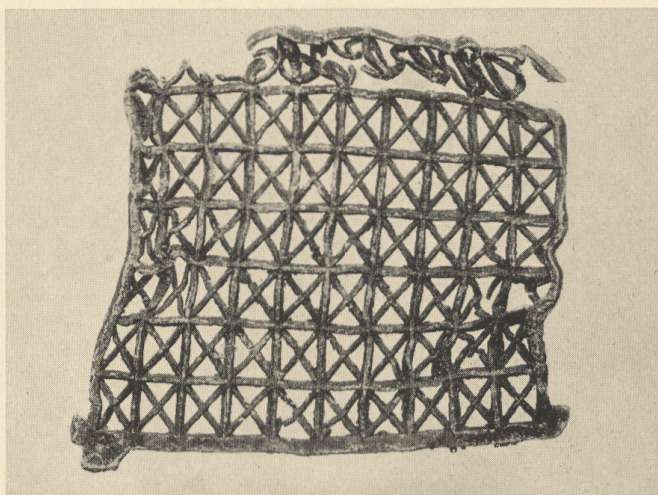
2



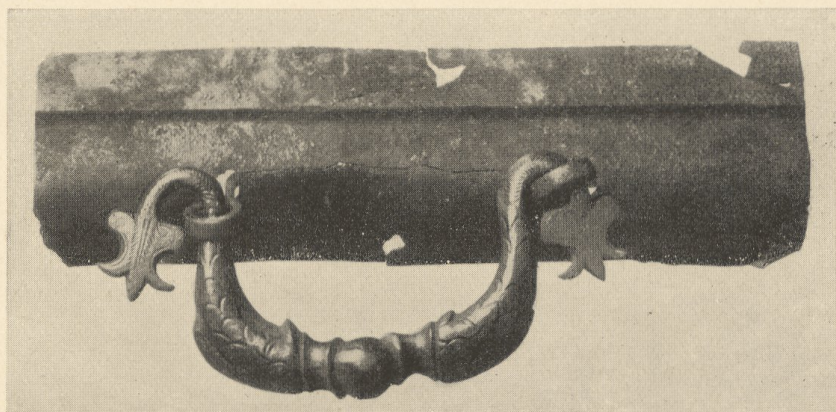
3



4



5

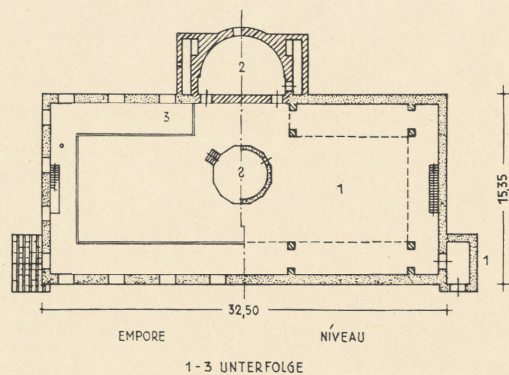
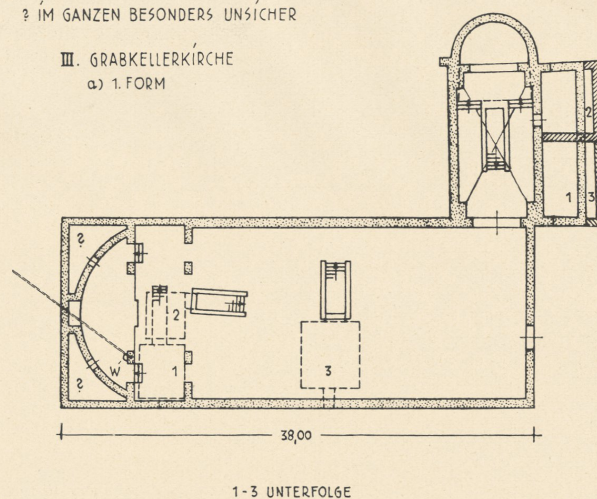
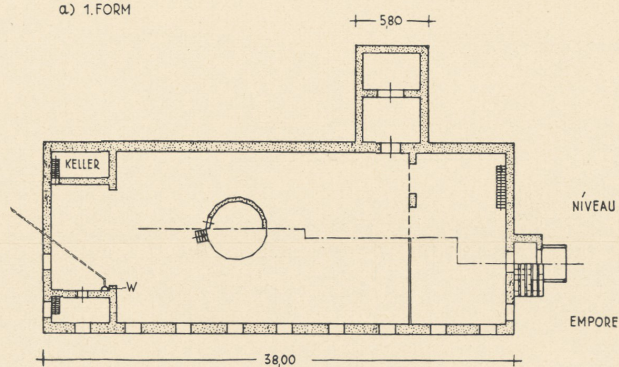


6

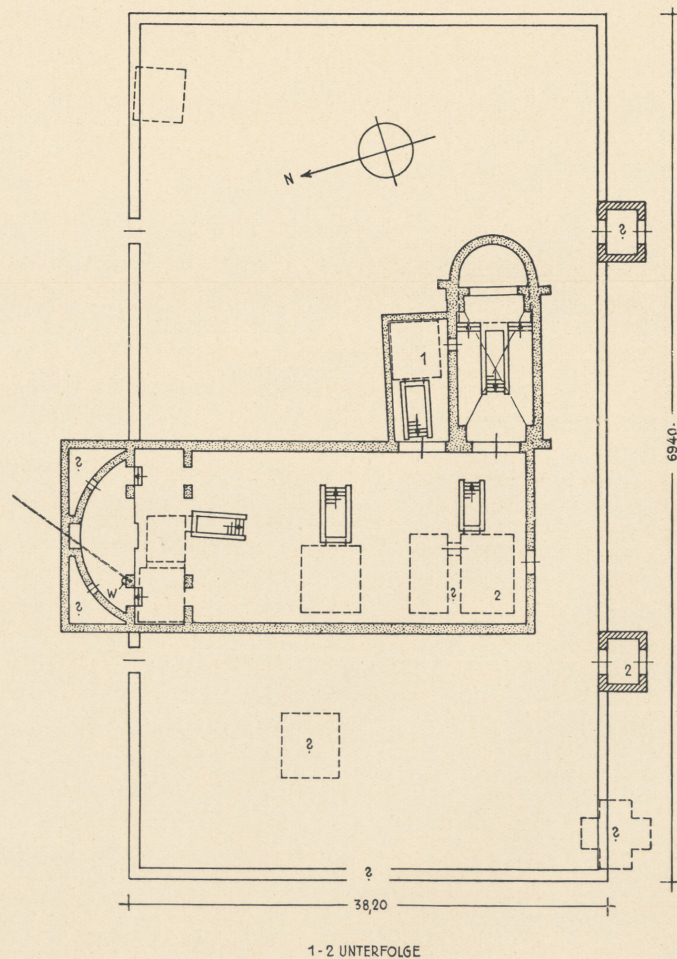
1. Eisernes Vorhängeschloß, gef. bei Clüsserath. S. 185. 2. Bulla aus Bronzedraht, aus Trier. S. 184. 3. Bronzefingerring, gef. bei Feyen. S. 188. 4. Bronzetafelchen, gef. an der Krahenstraße. S. 184. Gitter aus Blei, gef. bei Wiltingen. S. 186. 6. Kastenbeschlag mit Delphinhenkel. S. 185. Nr. 3 ist 1:1, alles übrige 1:2.

TRIER, ST. QUIRINUS 1931. UNGEFÄHRE ENTWICKLUNG DER GESTALT DER ALTEN KIRCHE IN FÜNF SCHEMATISCHEN PLÄNEN.
EINZELHEITEN VORBEHALTEN W = WASSERLEITUNG ? IM GANZEN BESONDERS UNSICHER

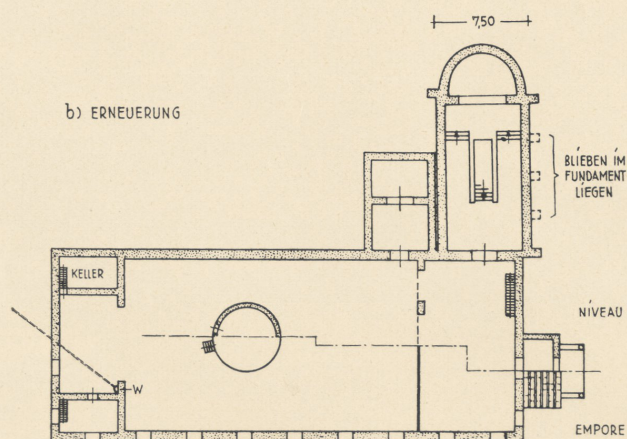
I. BREITKIRCHE

III. GRABKELLERKIRCHE
a) 1. FORMII. LANGKIRCHE
a) 1. FORM

b) ERNEUERUNG MIT MAUERBEREING



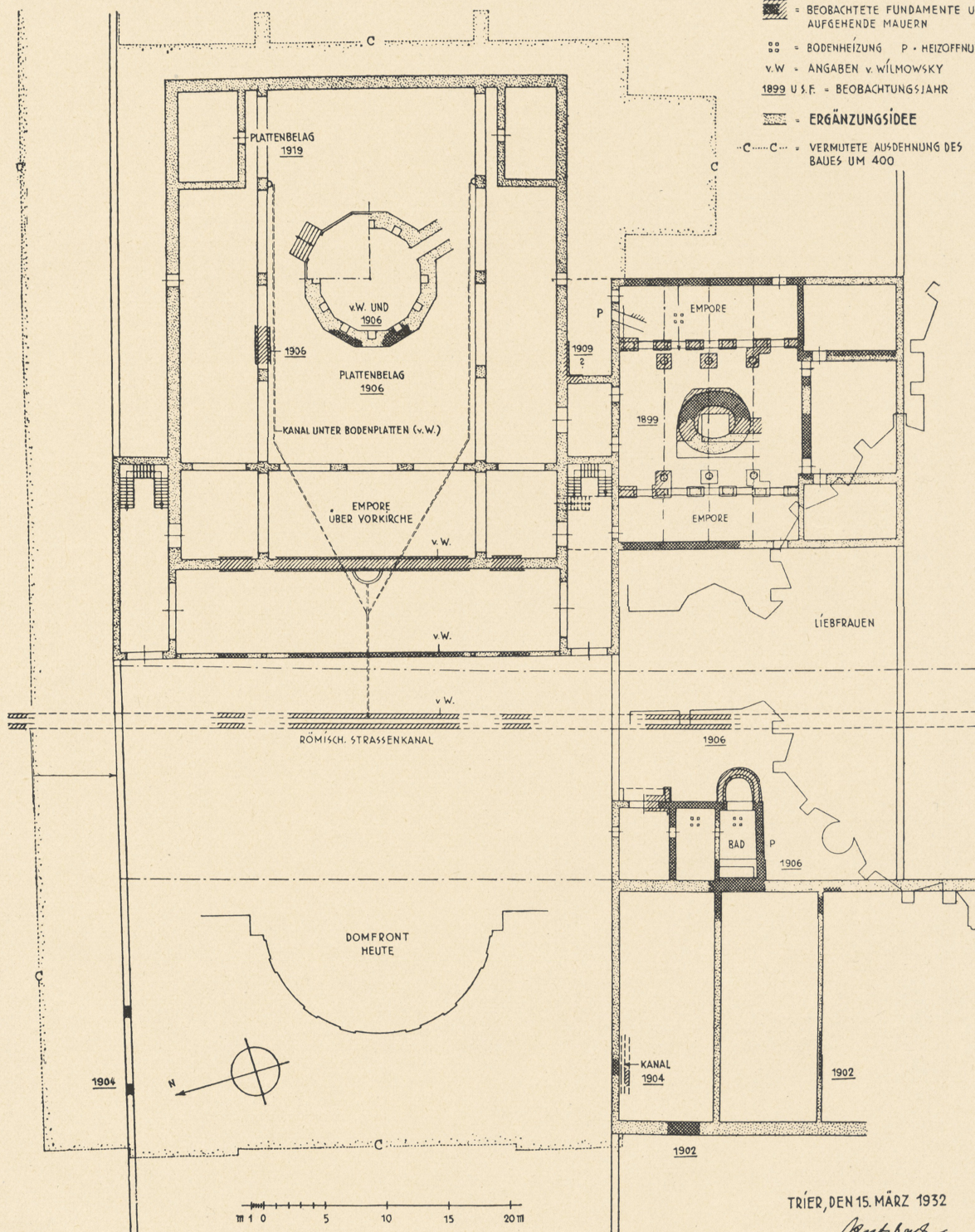
b) ERNEUERUNG



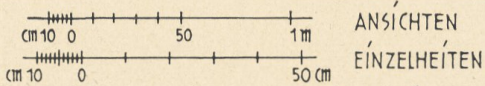
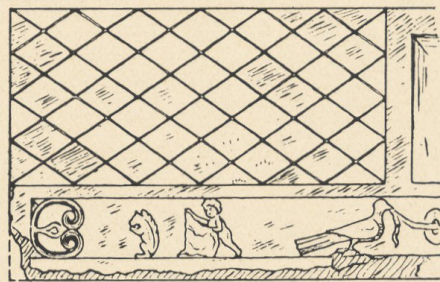
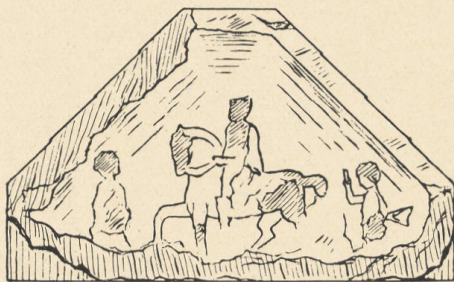
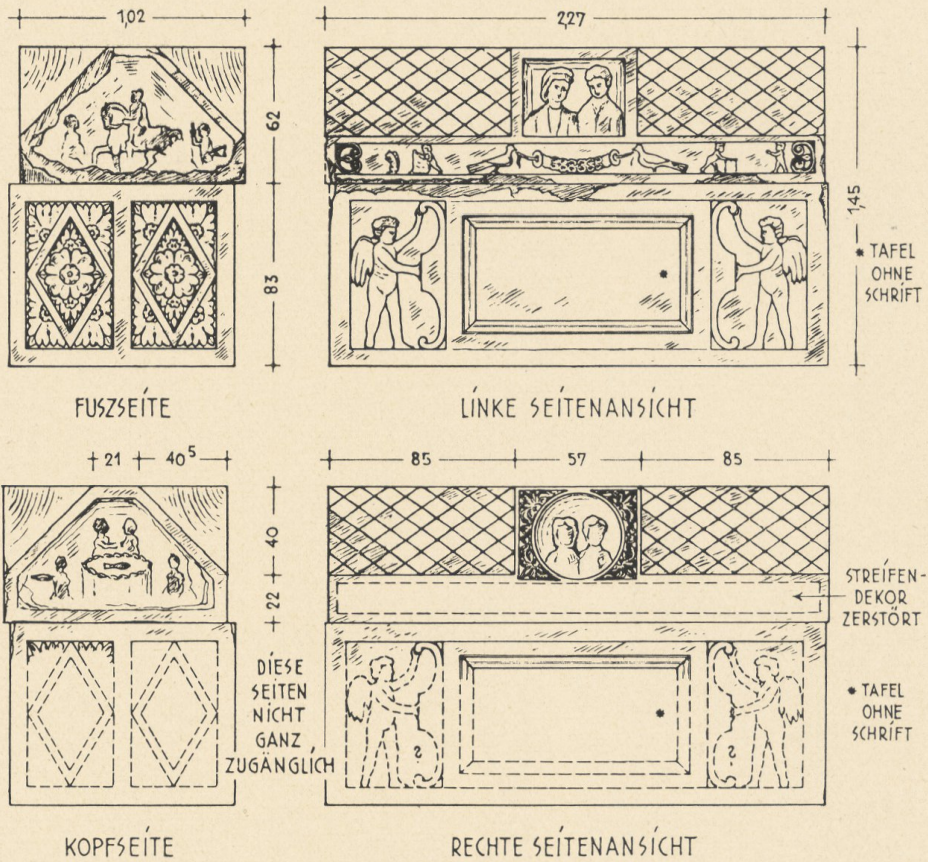
TRIER, DEN 1. MÄRZ 1932.

Rutzsch

TRIER, DOM. IDÉE ZUR ÄLTEREN ANLAGE DES 4. JAHRHUNDERTS.



TRIER
VIERSEITIG SKULPIERTER RÖMISCH. SARKOPHAG IN ST. MATTHIAS (NUR SONDIERT)
STEHT 600m TIEF UNTER GELÄNDE IN EINER AUFSCHÜTTUNG MENSCHLICHER GEBEINE AUS DER KLOSTERZEIT,



MATERIAL: WEISSER SANDSTEIN, SEHR UNGLEICHMÄSSIG ERHALTEN.
DER SARKOPHAG IST IN BEREITS VERLETZTEM
ZUSTANDE GETÜNCHT (WEISS, ROT, GRÜN)
UND IST ETWAS BEKRITZELT (Z.B. KREUZCHEN)

TRIER, DEN 12. FEBR. 1932

Kutzbach